

Almabtrieb fegt die Radler von der Strecke...

Die letzte RTF der Saison ist traditionell der "Almabtrieb" der RG Kiel, der symbolisch die Radsportler in ihre Winterquartiere bringen soll. Bei gutem Wetter ein Höhepunkt zum Schluss. Auch in diesem Jahr fanden Rekord verdächtige 480 Radler den Weg nach Raisdorf, um auf den drei Strecken durch Wagrien ein letztes Mal für Punkte oder die Ehre zu fahren.

Die Chef-Organisatoren Holger Lassen und Peter Plähn ließen um Punkt 9.00 Uhr die knapp 500 Radler auf die Strecke. Es herrschte zunächst ein fieser Nebel. Man konnte zwar sehen, aber Brillenträger waren echt im Nachteil, da die Brillen permanent beschlugen. Die Straßen waren auch leicht feucht und Ernte-Fahrzeuge brachten Dreck auf die Straßen, was an diesem Tag zu extrem vielen Platten führte. Wie immer befand sich das einzige Depot in der "Alten Schule" in Fargau, wo die fleißigen Helfer der RG Kiel die Radler bestens versorgten. Auf zwei Schleifen durch die Probstei wurden die Kilometer gemacht. Alles in allem war es eine Topp-Veranstaltung zum Saison-Schluss, die nach Wiederholung verlangt.



Die 'Herde' wartet auf ihren Start

Sonntag, 07. Oktober 2007